



Seminarankündigung

Der Syrien-Konflikt im Lichte des Völkerrechts

Prof. Dr. Thilo Marauhn, M.Phil.
Professur für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht
Licher Straße 76 - 35394 Gießen
Telefon: +49 641 99 211 51 - E-Mail: intlaw@recht.uni-giessen.de

Seminarankündigung „Der Syrien-Konflikt im Lichte des Völkerrechts“

Das Seminar wird als Blockveranstaltung vom 22.-25. Januar 2014 in Den Haag stattfinden. Die Vorträge werden mit einem Besuch des Internationalen Gerichtshofs (IGH), des Internationalen Tribunals für das ehemalige Jugoslawien (JStGH) und des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) verbunden.

Es richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft, die sich für den Schwerpunktbereich 4 (teilweise auch Schwerpunktbereich 6) interessieren bzw. diesen bereits gewählt haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen eine schriftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema verfassen und im Rahmen des Blockseminars einen entsprechenden Vortrag halten. Im Rahmen dieses Seminars soll aktuellen völkerrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Syrien-Konflikt nachgegangen werden. Mögliche Themen sind:

A. Der Syrien-Konflikt als nicht-internationaler bewaffneter Konflikt

- Politische Unruhen oder bewaffneter Konflikt?
- Welche Regeln gelten für die Konfliktparteien im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt?
- Dürfen Staaten die syrische Regierung und / oder die syrische Opposition finanziell und / oder mit Waffen unterstützen?
- Handlungsmöglichkeiten in der Theorie - Untätigkeit in der Praxis: Die Rolle des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen
- Die Rolle des VN-Menschenrechtsrats
- Der rechtliche Rahmen für humanitäre Hilfe

B. Menschenrechte und Demokratie aus völkerrechtlicher Perspektive

- Muss die internationale Gemeinschaft Menschenrechtsverletzungen einer autoritären Regierung tatenlos zusehen?
- Kann sich die syrische Bevölkerung auf ein Recht auf Demokratie berufen?
- Regime Change – Völkerrecht und Innenpolitik: Ist das Interventionsverbot zeitgemäß?

C. Verantwortlichkeit für Rechtsverletzungen im Syrien-Konflikt

- Die Feststellungen der vom VN-Menschenrechtsrat eingesetzten Untersuchungskommission
- Welche Möglichkeiten hat die internationale Gemeinschaft, Straflosigkeit zu vermeiden?

Didaktisches Konzept, Lehr- und Lernziele:

Die Inhalte werden in Eigenarbeit nach wissenschaftlichen Standards und Methodik erarbeitet und präsentiert. Die Seminardiskussion dient der Vertiefung und Aufarbeitung der Themen. Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter müssen eine schriftliche Seminararbeit von **20 Seiten** erstellen und die wesentlichen Inhalte in maximal **15 Minuten** präsentieren. Daran schließt sich eine Diskussion an, die ebenfalls von einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer je Thema moderiert wird. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine intensive Vorbereitung und Mitarbeit in der Diskussion erwartet. Daher werden die Seminararbeiten regelmäßig eine Woche vor der Sitzung elektronisch zur Verfügung gestellt.

Eine **weitere Vorbesprechung mit Referatsvergabe** findet statt am
Freitag, 18. Oktober 2013, um 12 Uhr
in der Professur für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht
Prof. Dr. Thilo Marauhn, M.Phil.
Licher Straße 76
35394 Gießen

Email: judith.thorn@recht.uni-giessen.de